Objektnummer

Überarbeitetes Ortsbildinventar 2009

Strasse/Situation	Benennung
Hasenbach	Bauernhaus
Parzellennummer	Assekuranznummer
838	900
Ortsbildinventar 1993	Ortsbildinventar 1978
Erhaltenswert, Kategorie 2	Nummer 66

56

Erhaltenswert





Bewertung nach Kriterien: (maximal 3 Punkte)

Architektonische Qualität	••	Urspr. stolzer Strickbau von wohlproportionierten Ausmassen.
Originaler Zustand	••	Beeinträchtigt, siehe nächste Seite.
Geschichtliche Bedeutung	•••	Speziell ist die barocke St.Kiliansstatue im Giebelfenster.
Identitätsfaktor	••	Aufgrund der geschichtlichen Bedeutung.
Ortsbaulicher Stellenwert	•••	Weithin sichtbarer Bauernhof.

Daten

Erbaut im 18. Jahrhundert, heute in der Gestalt des späten 19. Jahrhunderts.

Ortsbildlicher Kontext

Der nach Osten ausgerichtete Kreuzfirsthof liegt auf der westlichen Seite der ansteigenden Strasse, auf einem schmalen Geländevorsprung.

Beschreibung

Strickbau über niederem, niveauausgleichendem Massivsockel mit zwei Vollgeschossen und einem Halbgeschoss. Untere Hälfte mit Täferung, oben geschindelt. Fensterwagen. Abgedeckte "Gwettköpfe", einzelne kleine Regenabwurfdächlein.

Besonders zu erwähnen: Die barocke St.Kiliansstatue (18. Jahrhundert) im Giebelfenster.

Erhaltungsumfang

Eine subtilere Aussenrenovation wäre dem stolzen Strickbau zu gönnen gewesen! So kommt man nicht umhin, von einer eigentlichen Bastelei zu sprechen. Besonders unschön sind der Betonsockel beim abgegrabenen Terrain sowie die neuen Fenster.



Literatur

JOHANN HOLLENSTEIN, *Aus der Geschichte von Bütschwil*, Bazenheid/Bütschwil 1979, Abbildung der Statue des St.Kilian neben Seite 289. – DANIEL STUDER, *Die Gemeinde Bütschwil* – *Ortsbilder und Bauten*, Bazenheid/Bütschwil 1993, Seiten 214-215. – DANIEL STUDER (Hg.), *Kunst- und Kulturführer Kanton St.Gallen*, St.Gallen 2005, Seite 135.



